

Rückert, Friedrich: 11. (1827)

- 1 Ich sehe wie in einem Spiegel
2 In der Geliebten Auge mich;
3 Gelöst vor mir ist jedes Siegel,
4 Das mir verbarg mein eignes Ich.
- 5 Durch deinen Blick ist mir durchsichtig
6 Mein Herz geworden und die Welt;
7 Was in ihr wirklich und was nichtig,
8 Ist vor mir ewig aufgehellt.
- 9 So wie durch meinen Busen gehet
10 Hier deines Herzens stiller Schlag,
11 So fühl' ich, was die Schöpfung drehet
12 Vom ersten bis zum Jüngsten Tag.
- 13 Die Welten drehn sich all um Liebe,
14 Lieb' ist ihr Leben, Lieb' ihr Tod;
15 Und in mir wogt ein Weltgetriebe
16 Von Liebeslust und Liebesnot.
- 17 Der Schöpfung Seel' ist ew'ger Frieden,
18 Ihr Lebensgeist ein steter Krieg.
19 Und so ist Friede mir beschieden,
20 Sieg über Tod und Leben, Sieg.
- 21 Ich spreche still zur Lieb' im Herzen,
22 Wie Blume zu der Sonne Schein:
23 Du gib mir Lust, du gib mir Schmerzen!
24 Dein leb' ich und ich sterbe dein.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47102>)